

Wer stellt sich gegen Irans Regierung?

Mohammad Marandi im Fokus

In diesem ausführlichen Interview analysiert der iranische Gelehrte Mohammad Marandi die jüngsten Proteste im Iran und ordnet sie in den weiteren Kontext der US-amerikanischen imperialen Strategie und Regimewechsel-Operationen ein. Wir besprechen, wer im Iran protestiert, die soziale und ideologische Zusammensetzung der Opposition sowie die externen Kräfte, die Unruhen unterstützen und verstärken. Marandi zieht direkte Parallelen zwischen dem Iran und den jüngsten Entwicklungen in Venezuela, Sri Lanka und Bangladesch und argumentiert, dass diese Fälle ein konsistentes amerikanisches Vorgehen zur Destabilisierung souveräner Staaten offenbaren. Das Gespräch untersucht außerdem, ob die USA und Israel über die Unterstützung von Protesten hinaus eskalieren werden – möglicherweise nach dem venezolanischen Modell von Sanktionen, Wirtschaftskrieg und politischer Sabotage – oder sogar militärische Konfrontation in Betracht ziehen. Wir analysieren die Rolle der Golfmonarchien, ihre strategische Ausrichtung auf Washington und Tel Aviv und wie sie sich an Bemühungen beteiligen könnten, den Iran zu schwächen. Dieses Interview bietet eine kritische Perspektive, die in westlichen Medien selten zu hören ist, und stellt die vorherrschenden Narrative über Proteste, Demokratie und „humanitäre Intervention“ infrage. Behandelte Themen: Wer im Iran protestiert – und warum Ausländische Unterstützung der Proteste und Informationskrieg Die globale Strategie des amerikanischen Imperiums Vergleiche mit Venezuela, Sri Lanka und Bangladesch US-israelische Regimewechsel-Taktiken Irans Oppositionskräfte und Ideologie Die Rolle der Golfstaaten in der Konfrontation mit dem Iran Abonnieren für unabhängige geopolitische Analysen jenseits westlicher Mediennarrative.

#Mudiar Jyotishman

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *India and Global Left*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, drücken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Außerdem können Sie Mitglied auf YouTube werden, uns auf Patreon unterstützen oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung spenden. Lassen Sie mich unseren heutigen Gast begrüßen: Professor Mohammad Marandi. Professor Marandi lehrt an der Universität Teheran im Iran. Professor Marandi, willkommen zurück bei *India and Global Left*.

#Mohammad Marandi

Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.

#Mudiar Jyotishman

Ich wollte zunächst fragen: Welcher Rahmen ist der richtige, um die Ereignisse in Iran zu verstehen? Es gibt die Erzählung von friedlichen Protesten, und es gibt die pro-iranische Regierungsdarstellung von aus dem Ausland unterstützten Unruhen. Erfassen diese beiden Gegensätze die Realität? Wie würdest du beschreiben, was im Iran vor sich geht?

#Mohammad Marandi

Nun, zuallererst denke ich, wir sollten immer im Hinterkopf behalten, dass dieselben Leute, die seit über zwei Jahren versuchen zu leugnen, dass in Gaza ein Völkermord stattfindet, diejenigen sind, die all diese Behauptungen aufstellen, dass es sich im Iran nur um friedliche Demonstranten handle und dass die Regierung friedliche Demonstranten auf den Straßen töte. Und daher, wenn nach Gaza noch jemand Vertrauen in die westlichen Medien hat, halte ich ihn für unrettbar. Wir können sie nicht zur Realität aufwecken; ihre Augen werden geschlossen bleiben. Aber die Tatsache ist, dass es sich tatsächlich um vom Westen unterstützte Terroristen und Randalierer handelt, die auf den Straßen verschiedener Städte ein Blutbad angerichtet haben. Mord und Zerstörung haben überall dort stattgefunden, wo sie ihren Fuß hingesetzt haben – oder besser gesagt, stattgefunden hatten, denn die Unruhen und der Terror sind beendet.

Es endete am Freitag letzter Woche, am 9. Januar. Im Grunde genommen waren es also der Donnerstag und der Freitag, an denen es zu massiven Plünderungen, Gewalttaten und Zerstörungen kam. Allerdings hatte das Ganze schon früher begonnen, mit einem plötzlichen Einbruch der iranischen Währung, die um etwa 30 bis 40 Prozent fiel. Es stellte sich heraus, dass dies eine Manipulation aus dem Ausland war. Die Amerikaner nutzten die Emirate, den Norden des Irak und offenbar sogar Afghanistan, um Druck auf die iranische Währung auszuüben. Danach gab es kleine Proteste in Teheran, und diese verliefen friedlich – vielleicht 1.000, 2.000, 3.000 Menschen, ich weiß es nicht genau, aber es waren nur wenige. Es gab keine Polizeischikanen und keine Verhaftungen. Die Regierung erklärte, dass die Menschen, Geschäftsleute und Ladenbesitzer das Recht hätten zu protestieren, weil die Währungssituation gefährlich für die Wirtschaft sei.

Am zweiten Tag gab es weiterhin zahlreiche Proteste, und der Druck auf die Währung blieb groß. Das hielt einige Tage an. Dann tauchten plötzlich Randalierer auf – sehr professionell, gut organisiert und mit Macheten, Schusswaffen, Äxten und allem Möglichen bewaffnet. Sie waren äußerst gewalttätig, besonders am Donnerstag und Freitag. Allein in Teheran wurden Dutzende Feuerwehrfahrzeuge zerstört – sehr teure Fahrzeuge, die aufgrund der Sanktionen nur schwer zu ersetzen sind – sowie zahlreiche öffentliche Busse. Menschen wurden von diesen Randalierern beschossen; viele Polizisten kamen ums Leben. Nach und nach tauchten Aufnahmen davon von Polizei und Geheimdiensten auf. Nach einigen Tagen friedlicher Proteste ohne Festnahmen, ohne Polizeischikanen und ohne Konflikte sahen wir also das Eindringen sehr gut ausgebildeter Gruppen von Randalierern.

Sie waren sehr gewalttätig, und die Gewalt erreichte am vergangenen Donnerstag und Freitag, dem 8. und 9. Januar, ihren Höhepunkt. Es gibt ein riesiges persischsprachiges Mediennetzwerk im Westen – Milliarden von Dollar werden für persische Medien gegen den Iran ausgegeben – und sie trieben die Unruhen voran. Sie befürworteten die Aufstände und verbreiteten Fehlinformationen. Die Randalierer wurden sehr aggressiv. Sie begannen, Banken und Kliniken niederzubrennen. In einer Klinik verbrannten sie eine junge Krankenschwester bei lebendigem Leib. Sie war eingeschlossen, floh in das oberste Stockwerk, doch das Feuer erreichte sie und verbrannte sie. Sie brannten viele Schulen und Bildungseinrichtungen nieder – 250 davon innerhalb von zwei Tagen, buchstäblich. Außerdem steckten sie viele Moscheen in Brand.

In einer Moschee sperrten sie zwei junge Männer ein und warfen immer wieder Molotowcocktails hinein, bis die Männer lebendig verbrannten. Sie schnitten Menschen die Köpfe ab. Sie zerschmetterten Köpfe, zertrümmerten sie mit Steinen, Schwertern und Äxten. Es war außergewöhnlich – und das Filmmaterial existiert. Die Polizei veröffentlicht die Aufnahmen nach und nach; zuerst prüfen sie sie, identifizieren Personen und versuchen, die Täter zu finden. Heute haben sie einige von ihnen festgenommen. Gestern nahmen sie andere fest, und dann veröffentlichten sie das Filmmaterial, damit die Menschen es sehen können. Es ist wirklich entsetzlich. Ein Arzt, den ich kenne, hat eine Reihe von Menschen operiert. Er sagte, viele der Verletzungen – und einige der Todesfälle in seinem Krankenhaus – seien durch Pistolen verursacht worden. Man habe aus nächster Nähe auf sie geschossen, oft von hinten.

Und es ist klar, dass diese Leute andere auf den Straßen jagten und die Menschen aufforderten, Chaos zu stiften. Sie steckten Banken in Brand – sie verbrannten sogar Bäume. Und wie ich schon sagte, es war einfach totales Chaos. Dutzende Feuerwehrfahrzeuge wurden allein in Teheran verbrannt, ebenso Dutzende öffentliche Busse. Und dann, natürlich, was das Ganze am faszinierendsten macht, ist, dass die westlichen Medien im Grunde behaupten, es habe sich um friedliche Demonstranten gehandelt. Aber das israelische Regime sieht das anders. Pompeo, der Leiter der CIA war, sagte, dass der Mossad gemeinsam mit diesen Randalierern vor Ort sei. Der Mossad selbst veröffentlichte eine persischsprachige Erklärung, die ich getwittert habe – ich habe sie alle getwittert – in der er erklärte, dass er vor Ort sei.

Kanal 14 des israelischen Regimes berichtete, dass eine ausländische Regierung – man kann sich denken, welche – alle möglichen Waffen geschickt habe, durch die Hunderte von Polizisten, Sicherheitskräften und Freiwilligen getötet wurden. Und damit geben sie es zu. Sie prahlen sogar damit. Dann sieht man, wie sich westliche Kommentatoren darüber empören, dass die Israelis ihre falsche Erzählung von „friedlichen Demonstranten“ zerstören. Also, das israelische Regime sagt es, ein ehemaliger amerikanischer CIA-Chef sagt es, und die Aufnahmen aus dem Iran zeigen eindeutig, wie diese Leute andere töten. Ich habe einige dieser Aufnahmen selbst gesehen, obwohl ich manche davon nicht posten kann, weil X mein Alter nicht bestätigen will.

Die Menschen sind sehr wütend und empört. Und woher wissen wir, dass sie empört sind? Weil wir am Sonntag – letzten Sonntag, also vor einer Woche – landesweite Massenproteste hatten, gegen die Randalierer und zur Unterstützung der Islamischen Republik, der Verfassung und der staatlichen Institutionen. In Teheran waren etwa 2,3 bis 3 Millionen Menschen. Es hat mich ein paar Stunden gekostet, dorthin zu kommen, und ein paar Stunden, um wieder zurückzukommen. Und als ich nach der Kundgebung zurückfuhr, versuchten die Leute immer noch, dorthin zu gelangen. Und man muss sich vorstellen, viele dieser Menschen gehören zur Arbeiterklasse. Sie kämpfen darum, über die Runden zu kommen, wegen der Sanktionen und der Härten, die der Westen auferlegt. Aber sie sind trotzdem gekommen.

Sie haben einen halben Tag ihrer Zeit aufgewendet, um ein politisches Statement abzugeben. Und es war nicht nur Teheran – jede Stadt im ganzen Land hatte ihre eigene unabhängige Kundgebung. Niemand kam nach Teheran; sie hielten dieselben Kundgebungen überall ab. Und an allen Orten, an denen es zuvor große Unruhen gegeben hatte, waren die Kundgebungen noch größer. Die Zahlen waren außergewöhnlich – viele Millionen Menschen waren auf den Straßen. Aber all das wird von westlichen Medien und Kommentatoren verschwiegen. Und ich denke, es ist ziemlich klar, dass die ganze Währungsmanipulation stattfand, als Netanjahu nach Washington ging, oder? Er traf Trump, und dann hatten wir die Währungsmanipulation. Gleich danach sahen wir diese gut organisierten Randalierer und Terroristen, die im ganzen Land auf die Straßen gingen und den „friedlichen Protest“ als Gelegenheit nutzten.

Und dann noch ein letzter Punkt. Wir haben ihre Geständnisse, und wir haben Aufnahmen. Wir haben die Treffen zwischen Trump und Netanjahu. Aber noch etwas – am Donnerstagabend haben die Iraner das ... also, ich erinnere mich nicht genau, wann das Internet abgeschaltet wurde. Aber als sie es taten, sahen wir einen schnellen Rückgang der Unruhen. Und am Freitag, obwohl sie sehr heftig waren – vielleicht sogar heftiger als am Donnerstagabend – waren sie zahlenmäßig kleiner. Und dann am Samstag brach das Ganze zusammen. Seit letztem Samstag, also jetzt etwa zehn Tage, ist es ruhig geblieben. Am Samstag gab es vielleicht ein paar Versammlungen hier und da im Land in kleinerem Umfang, aber keine größeren Gewalttaten oder dergleichen.

Und dann ab Sonntag völlige Ruhe. All die Dinge, von denen die Leute aus Teheran hören – dass Menschen getötet werden – das ist alles gefälscht. Iran, das ganze Land, ist völlig friedlich. Also, was zeigt die Abschaltung des Internets? Sie fiel mit dem Zusammenbruch dieser Unruhen zusammen und zeigt, dass sie ihre Befehle aus dem Ausland erhielten. Sie wurden aus dem Ausland koordiniert. Diese Randalierer, das sind verschiedene Gruppen: die terroristische Organisation der Mudschahedin, dieser Kult im Westen; kurdische Separatistengruppen; Monarchisten; die wahhabitischen, salafistischen, takfiristischen Gruppen in Belutschistan; und die Überreste des IS. Sie alle waren aktiv.

Und sie hassten einander, aber sie wurden aus dem Ausland koordiniert. Dann bedeutete dieser plötzliche Zusammenbruch im Grunde, dass diejenigen im Ausland ihnen nicht mehr sagen konnten, was sie tun sollten. Was also zum Beispiel in der Stadt Rasht geschah – es gab Unruhen in einem

Gebiet, die Polizei ging dorthin, und dann wurde ihr gesagt: „Okay, geht zu diesem anderen Ort.“ Sie gingen und griffen einen Markt an, und sie brannten einen ganzen Markt nieder. Aber als die Kommunikation unterbrochen wurde, konnten sie keine Befehle mehr erhalten wie zuvor. Und so wurden sie führungslos. Nach ein paar Stunden – nach 12 bis 24 Stunden – brach das Ganze zusammen.

#Mudiar Jyotishman

Wir haben in letzter Zeit ähnliche Destabilisierungsversuche des Westens auch anderswo gesehen. Es gab eine Reihe von Ländern, in unterschiedlichen Formen, aber alle im Zusammenhang mit westlichem Imperialismus. Sri Lanka war ein Fall, in dem neoliberalen Wirtschaftspolitiken, die ihnen auferlegt wurden, zusammen mit Kapitalflucht durch private Gläubiger zu einer Währungskrise führten. Diese wiederum löste Proteste aus, die dann für politische Zwecke genutzt wurden – um Sri Lanka von den BRICS und insbesondere von China zu entfernen. Ähnliche Entwicklungen haben wir in Bangladesch gesehen und jüngst in Venezuela, mit der direkten Entführung von Präsident Nicolás Maduro. Im größeren Zusammenhang, in einer Zeit, in der viele argumentieren, dass das US-Imperium im Niedergang begriffen ist – insbesondere aus der Perspektive Chinas betrachtet –, stellt sich die Frage: Wie sieht das US-Imperium aus der Perspektive des Iran aus, und was unternimmt es in der Region?

#Mohammad Marandi

Ich denke, es ist offensichtlich, dass es rapide im Niedergang begriffen ist, aber während es verfällt, wird es zugleich viel bösartiger. Der Anschein, zivilisiert zu sein und die Menschenrechte zu unterstützen – all das ist verschwunden. Wir haben gerade gesehen, wie Trump selbst sagte: „Jetzt, da ich nicht mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, werde ich mich anders verhalten.“ Er ist ein grober Mensch, aber er spiegelt etwas viel Größeres wider, nämlich dass der Westen seine Maske abgelegt hat. Im Fall des Iran denke ich, dass es ziemlich klar ist, dass das Ziel des Ganzen – das Treffen zwischen Trump und Netanjahu, die Manipulation des iranischen Rials und dann die Unruhen – koordiniert war. Diese Randalierer waren offensichtlich sehr gut ausgebildet; viele von ihnen waren bewaffnet. Mindestens 300 bis 400 Polizisten und Freiwillige wurden ermordet. Man stelle sich vor, so etwas wäre in den Vereinigten Staaten passiert.

Wenn man das mit vier multipliziert und die US-Bevölkerung berücksichtigt, wären das, sagen wir, 1.200 bis 1.500 Polizisten, die innerhalb von zwei Tagen in den Vereinigten Staaten ermordet würden. Wie würde die Reaktion aussehen? Man erinnere sich: Erst vor Kurzem hat einer der ICE-Beamten einer Frau ins Gesicht geschossen – und Trump hat es gerechtfertigt. Ebenso seine Anhänger, die sagten, sie habe sich nicht schnell genug nach rechts gedreht. Doch im Iran wurden 300 bis 400 Gesetzesgüter ermordet, und viele unschuldige Menschen wurden getötet. Wie ich sagte, sie verbrannten eine Krankenschwester bei lebendigem Leib, sie enthaupteten Menschen. Ich

denke, das geschah, um Chaos im Land zu erzeugen und damit einen Krieg zu rechtfertigen. Netanyahu, Trump, die Neokonservativen und die Zionisten wollten Chaos im Iran schaffen, um das Land zu destabilisieren, und das sollte dann den Krieg rechtfertigen.

Trump könnte schwere Luftangriffe durchführen, und dann wäre es, in ihren Träumen, ein Sturz des politischen Establishments. Aber die Iraner haben sie ausgetrickst. Zuerst schalteten sie das Internet ab, aber sie haben auch enorme Unterstützung in der Bevölkerung im Iran. Die Menschenmengen – jeder kann zu Press TV zurückgehen und sich die fortlaufende Berichterstattung vom letzten Sonntag ansehen. Und es ist nicht nur Press TV; es ist auch Al Alam und außerdem ausländische Medien. RT war dort, auf Arabisch und Englisch, CCTV war dort, CGTN war dort, Al Jazeera English war dort, Al Jazeera Arabic war dort, Al Mayadeen war dort, türkische Reporter waren dort. Der Westen kann nicht so tun, als hätte der Staat keine Unterstützung in der Bevölkerung. Jedenfalls denke ich, dass dies eine Verschwörung war, um den Iran anzugreifen.

Aber jetzt, da es gescheitert ist, müssen wir sehen, was die Vereinigten Staaten tun. Ich denke immer noch, dass die Chancen sehr hoch sind, dass die Vereinigten Staaten einen Angriff auf das Land durchführen werden. Die Iraner haben die Amerikaner über verschiedene Kanäle gewarnt, dass dies ein totaler Krieg wäre. Präsident Pesachian hat das gesagt, und andere ebenfalls. Wenn die Vereinigten Staaten also zuschlagen, dann denke ich, sollten wir mit einem globalen wirtschaftlichen Zusammenbruch rechnen, weil es dann kein Öl und Gas mehr aus dem Kaukasus, dem Persischen Golf oder dem Roten Meer geben wird. Ich glaube, wir werden eine große wirtschaftliche Depression erleben, schlimmer als 1929. So sehe ich das, falls es zu einem Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran kommt.

#Mudiar Jyotishman

Und welche Formen von Angriff kannst du dir vorstellen? Siehst du einen umfassenden Bombenangriff zusammen mit Entführungen, wie wir es in Venezuela gesehen haben, oder eine Attentatskampagne wie die, die das israelisch-amerikanische Regime in Westasien durchgeführt hat? Welche Formen von Angriff könnten möglich sein, oder wäre es ein groß angelegter militärischer Angriff? Was denkst du darüber?

#Mohammad Marandi

Nun, zunächst einmal wird die Ermordung des Anführers nichts ändern, weil der Iran eine Verfassung hat. Das Land verfügt über starke staatliche Strukturen und genießt breite Unterstützung in der Bevölkerung. Ob der Westen das anerkennen will oder nicht, wird er bald herausfinden, falls er einen Angriff durchführt. Und der Iran hat Verbündete in der gesamten Region – insbesondere im Irak. Wir haben bei den jüngsten Wahlen gesehen, dass die Verbündeten des Iran gewonnen haben, also ist der Irak ein Ort, an dem die Amerikaner sehr verwundbar sein werden. Ich weiß nicht, was passieren wird. Ich weiß nicht, ob es einen Angriff geben wird. Ich kann die Zukunft natürlich nicht vorhersagen. Aber die Bedrohung ist da.

Und der Iran bereitet sich auf einen umfassenden Krieg vor, weil das der beste Weg ist, einen solchen zu verhindern. Der Iran will keinen Krieg. Aber man darf nicht vergessen, dass dies etwas ist, das der Westen begonnen hat. Das gesamte Problem zwischen dem Iran und dem Westen hat zwei Hauptursachen. Erstens ist der Iran unabhängig – eines der wenigen Länder der Welt, wenn nicht sogar das einzige, das wirklich und entschieden unabhängig ist. Und zweitens unterstützt der Iran das palästinensische Volk und lehnt Kriege gegen Völker in aller Welt ab, im Einklang mit seiner Verfassung und der Ideologie des Staates. Deshalb unterstützt der Iran Venezuela, Kuba, Widerstandsbewegungen im südlichen Afrika und natürlich Palästina. Und das ist Irans wahre Sünde.

Die Kriegsgefahr sollte sehr ernst genommen werden. Und ich finde es auch wirklich interessant, dass die westlichen Medien diese falsche Erzählung erschaffen, dass der Iran friedliche Demonstranten töte. In Wirklichkeit tun die westlichen Medien – wie in Gaza – das Gegenteil: Sie geben dem Opfer die Schuld. Westliche und israelische Terroristen sowie finanzierte, professionelle, ausgebildete Randalierer haben eine große Zahl von Menschen abgeschlachtet, darunter Hunderte von Polizisten und Freiwilligen, die die Straßen schützten. Hunderte. Es tauchen Aufnahmen auf. Ich habe mindestens, ich weiß nicht, 20 oder 30 verschiedene Clips veröffentlicht. Es ist klar, wie sie waren.

Und wir sahen die Unterstützung der Bevölkerung auf den Straßen. Das zeigt nur, dass westliche Medien ein Werkzeug des Imperiums sind und dass wir sie ignorieren sollten. In unserem gegenseitigen Verständnis – zwischen Ländern des Globalen Südens, sei es Venezuela, Palästina, Iran oder morgen Kuba, Jemen oder anderswo – werden die westlichen Medien genau das tun, was die Oligarchen in den Vereinigten Staaten und im Westen wollen. Daher wird sich der Iran nicht allzu sehr darum sorgen, was westliche Medien über das Land sagen. Sie bereiten sich auf den Krieg vor und haben die Vereinigten Staaten, ihre Verbündeten und diejenigen, die in dieser Angelegenheit mit ihnen kooperiert haben – offenbar einschließlich des MI6, der stark involviert war – gewarnt.

Und natürlich der Mossad – der Mossad – zusammen mit der CIA. Es ist die Rede von anderen Behörden, aber diese drei sind ziemlich eindeutig. Sie sind beteiligt. Also warnt der Iran den Westen, dass, wenn ihr einen Krieg beginnt, es für uns ein totaler Krieg sein wird. Wir befinden uns in einer sehr gefährlichen Situation. Ich kann es nicht vorhersagen – Trump hat mit Cyberkrieg gedroht – aber wir haben auch gesehen, dass Trump sich manchmal etwas zurückgezogen hat, nachdem es massive Anti-Unruhen-Proteste und Proteste zur Unterstützung des Staates gegeben hatte. Wir haben gesehen, dass Trump zugab, dass die Schüsse von beiden Seiten kamen. Ich weiß nicht, ob Sie sich daran erinnern. Und obwohl die westlichen Medien – wieder einmal ihre falsche Erzählung – sehr gefestigt sind.

Das werden sie nicht zugeben. Ich glaube jedoch, dass die Financial Times vor ein paar Tagen in einem Artikel – den ich retweetet habe – genau das eingeräumt hat: dass diese Leute auf den Straßen waren, schwarz gekleidet, wie Kommandos, diese Terroristen. Aber wie auch immer, im Moment befinden wir uns in einer Situation, in der das Schicksal und das Leben aller Menschen auf

diesem Planeten irgendwie von der Entscheidung abhängen werden, die im Weißen Haus getroffen wird. Und die Leute könnten fragen: Warum sollte das Weiße Haus so etwas tun, wenn es so viel Verwüstung auf der ganzen Welt und in den Vereinigten Staaten verursachen wird? Die Antwort ist klar – weil die Entscheidungsträger Israel an erste Stelle setzen.

Diese Leute kümmern sich nicht um Amerikaner oder das amerikanische Volk. Sie kümmern sich nicht um Europäer. Sie kümmern sich um niemanden. Sie kümmern sich um das israelische Regime. Also kann jeder am Boden zerstört werden, solange es den Interessen dieses Regimes dient. Ich glaube nicht, dass es diesen Interessen dienen wird, denn ein Zusammenbruch der Weltwirtschaft hätte Folgen, die auch für dieses Regime verheerend wären – seine Unterstützer wären ebenfalls betroffen. Und die Welt wird die Vereinigten Staaten für den Krieg verantwortlich machen. Und die Verwüstung – noch einmal, es wird nicht Iran sein, der ein paar Basen bombardiert. Die Verwüstung wird darin bestehen, dass Öl und Gas aus Westasien und dem Kaukasus nicht mehr auf die Weltmärkte gelangen.

#Mudiar Jyotishman

Ich wollte Sie ein wenig nach den Aufständischen fragen – nach ihrer Größe und der Art von Legitimität, die ihnen zugeschrieben wird. Mein eigener Eindruck ist, dass sich der Iran in dieser Hinsicht von Venezuela unterscheidet, basierend auf den Wahlergebnissen. Mein Eindruck ist, dass die Opposition in Venezuela viel größer ist – etwas mehr als 50 % auf der Seite des Chavismus-Madurismus, etwas weniger als 50 % basierend auf den abgegebenen Stimmen. Es scheint mir, dass die Opposition, die die USA und der Westen im Iran zu beeinflussen versuchen, kleiner ist. Sie erwähnten die MEK, technische PV-Gruppen, den IS und so weiter.

Können Sie ein wenig mehr über ihre Ideologien, ihre Natur, ihre Größe und die öffentliche Stimmung im Iran in Bezug auf diese Gruppen erklären? Denn wir hören von der Trump-Regierung, dass sie angeblich da sind, um das iranische Volk zu retten. Die Ironie dabei ist, dass selbst die Proteste, die Sie zu Beginn erwähnt haben, überhaupt erst durch die erdrückenden US-Sanktionen ausgelöst wurden. Man verhängt also Sanktionen, zerstört die Wirtschaft und nutzt das dann als Rechtfertigung für eine Regimewechsel-Operation. Könnten Sie uns also ein wenig mehr über die Opposition im Iran erzählen?

#Mohammad Marandi

Sicher. Eine Sache, die ich hinzufügen möchte, bevor ich die Frage beantworte, ist, dass in Venezuela – da ich schon ein paar Mal dort war und in ständigem Kontakt mit Freunden dort stehe – viele der früheren Gegner der Regierung sie jetzt unterstützen, weil sie über das Verhalten der USA so empört sind. Es ist also nicht mehr nur die Hälfte oder etwas mehr als die Hälfte; das Land ist weitgehend gegen die Vereinigten Staaten geeint. Im Fall des Iran ist ziemlich klar, warum diese

Gruppen keine Unterstützung haben. Zunächst einmal gibt es im Iran viele politische Parteien, und es herrscht ein breites, wettbewerbsorientiertes politisches Umfeld. Derzeit ist Herr Pezeshkian einem Lager zugeordnet, und vor ihm war Präsident Raisi einem anderen zugeordnet.

Beide sind in gewisser Weise zentristisch, aber sie stammen aus unterschiedlichen Lagern. In Iran gibt es also tatsächlich ein sehr breites politisches Umfeld, das es den Menschen ermöglicht, sehr unterschiedliche Entscheidungen zu treffen – Entscheidungen, die ernsthafte Auswirkungen darauf haben, wie das Land regiert wird. Und dann müssen wir uns die Gruppen ansehen, die der Westen unterstützt. Die MEK-Sekte – Anfang der 1980er Jahre begannen sie einen bewaffneten Aufstand. Dann gingen sie in den Irak und kämpften für Saddam Hussein gegen ihr eigenes Land. Wird sie das bei der iranischen Bevölkerung beliebt machen? Ausgerechnet Saddam Hussein zu unterstützen, und das gegen das eigene Land – jemanden, der es überfallen hat? Sie haben also keinerlei Glaubwürdigkeit. Dann gibt es noch die Monarchisten – den Sohn des Schahs, einen Playboy, der nicht besonders klug ist.

Er hat ernsthafte familiäre Probleme, über die ich nicht sprechen möchte. Sein Vater war den Vereinigten Staaten unterwürfig, ebenso wie sein Großvater – beide waren sehr brutal. Er war seit fast einem halben Jahrhundert nicht mehr im Iran. Und er ging, weißt du, nach Palästina und dann, im Grunde, nach Tel Aviv. Wird ihm das irgendeine Glaubwürdigkeit im Iran verschaffen? Dann gibt es noch die Überreste des IS und diese kurdischen Terroristen im Norden des Irak, die von den Vereinigten Staaten und dem israelischen Regime finanziert werden und eng mit ihnen zusammenarbeiten. Diese Kräfte wurden für die Unruhen eingesetzt. Glaubt wirklich jemand, dass eine dieser Gruppen in den Augen der Iraner irgendeine Glaubwürdigkeit oder Legitimität besitzt?

Natürlich nicht. Aber genau das ist das Problem mit einem Imperium. Ein Imperium kann niemals jemanden kontrollieren, der unabhängig ist – jemanden, dem sein eigenes Land wirklich am Herzen liegt – und deshalb können solche Menschen niemals Werkzeuge einer fremden Macht sein. Die einzigen, die bereit sind, Werkzeuge einer fremden Macht zu sein, sind Menschen, die bei ihrem eigenen Volk keinerlei Glaubwürdigkeit besitzen. Genau wie die diesjährige Friedensnobelpreisträgerin – sie hat unter den Menschen in Venezuela keine Glaubwürdigkeit, einfach weil sie Luftangriffe gegen ihr eigenes Land befürwortet hat.

Also, die Leute, die fordern – und der Sohn des Schahs fordert es ebenfalls –, dass die Vereinigten Staaten den Iran bombardieren sollen, glaubt wirklich jemand ernsthaft, dass die Iraner das unterstützen würden? Wissen Sie, Extremisten gibt es überall, und törichte Menschen ebenso. Aber die überwältigende Mehrheit der Iraner wird sich niemals dem MEK-Kult, den Monarchisten, dem IS oder diesen mit den Vereinigten Staaten und Israel verbundenen kurdischen Terroristen anschließen. Das ist sonnenklar. Das ist einer der Gründe, warum so viele Menschen letzten Montag auf die Straße gegangen sind – weil sie ein politisches Zeichen setzen wollten, dass sie nicht zulassen werden, dass so etwas geschieht.

#Mudiar Jyotishman

Unsere Zeit ist fast um, also eine kurze Frage. Einige Medien berichten, dass die Golfverbündeten der USA versucht haben, die USA davon abzuhalten, den Iran anzugreifen. Sie haben erwähnt, dass einige dieser Länder als finanzielle Basen genutzt werden, um die iranische Währung zu destabilisieren. Welche Rolle erwarten Sie, dass die Golfverbündeten der USA in diesem Moment spielen werden?

#Mohammad Marandi

Das sind alles Familiendiktaturen, und einige von ihnen sind ziemlich klein. Sie sind stark von Öl und Gas abhängig. Einige dieser Familiendiktaturen beherbergen Millionen von Ausländern. Im Fall der Emirate gibt es etwa eine Million Inhaber eines emiratischen Passes und viele Millionen Ausländer. Dasselbe gilt für Bahrain – beziehungsweise für Katar – und so weiter. Wenn es kein Öl oder Gas mehr gibt, werden diese Regime nicht überleben.

Sie werden für immer verschwunden sein – tatsächlich in wenigen Tagen. Sie könnten am Ende sogar keine arabischen Länder mehr sein, weil die Mehrheit der Menschen dort nicht von der Arabischen Halbinsel stammt. Es ist also offensichtlich, dass sie alle sehr besorgt sind. Sie wollen keinen Krieg, weil sie wissen, dass Iran es todernst meint. Das wäre ein Kampf ums Überleben, und Iran wird keine Zurückhaltung zeigen. Andererseits sind sie auch sehr besorgt, weil sie trotz ihrer Torheit in den vergangenen Jahrzehnten – der Unterstützung von ISIS und al-Qaida in Syrien sowie des Völkermordkriegs im Jemen, den 2015 auch die Türkei und Katar unterstützten – auseinandergebrochen sind, als die Differenzen zwischen den Emiraten, Saudi-Arabien und Katar zutage traten und sich Katar und die Türkei von ihnen abspalten.

In der Vergangenheit haben diese Länder natürlich im Auftrag der Vereinigten Staaten und in Abstimmung mit ihnen den Iran ins Visier genommen. Aber jetzt machen sie sich Sorgen um Israel – das israelische Regime. Jeder weiß, dass, wenn der Iran geschwächt wird, die Türkei, Saudi-Arabien und die gesamte Region ernsthafte Probleme bekommen werden. Daher sind sie alle besorgt über das israelische Regime und über ihr eigenes Schicksal. Wie ich schon sagte, wird der Iran keine Zurückhaltung üben. Wenn es zu einem Krieg und einem globalen wirtschaftlichen Zusammenbruch kommt, werden die Menschen im Westen erkennen, dass ihre Führer ihnen das eingebrockt haben. Es wird für niemanden gut ausgehen, am wenigsten jedoch für diejenigen, die den Konflikt ausgelöst haben. Und ich denke, Trump wäre die erste Person, nach der die Menschen suchen würden, um zu verstehen, warum er die Weltwirtschaft zerstört hat.

#Mudiar Jyotishman

Wir belassen es dabei, Professor Marandi. Vielen Dank für Ihre Zeit. Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.

#Mohammad Marandi

Es ist immer ein Vergnügen.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayush Mann. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht. Du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.